

## **AOK-Auswertung für Westfalen-Lippe: Krankenstand im ersten Halbjahr 2018 gestiegen**

**Dortmund (01.10.18).** Der Krankenstand bei den rund 920.000 versicherten Arbeitnehmern der AOK NORDWEST in Westfalen-Lippe ist im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 0,2 Prozent auf 6,3 Prozent gestiegen. Das geht aus einer aktuellen Auswertung der Krankenkasse hervor.

Als Ursache für den Anstieg nennt die AOK vor allem die Erkältungswelle Anfang des Jahres mit deutlich mehr Krankschreibungen als im Vorjahreszeitraum. Von Mitte Januar bis Ende März verzeichnete die Gesundheitskasse allein in Westfalen-Lippe rund 37 Prozent mehr Krankheitsfälle aufgrund von Atemwegserkrankungen als im selben Zeitraum 2017.

Nach der Auswertung fehlte jeder AOK-versicherte Erwerbstätige in Westfalen-Lippe im ersten Halbjahr im Durchschnitt 11,4 Tage. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage um 3,6 Prozent. Vor allem Muskel- und Skeletterkrankungen verursachten weiterhin die meisten Fehltage. Mit 22,6 Prozent lag deren Anteil an den gesamten Fehltagen mit großem Abstand an erster Stelle. Es folgten mit einem deutlichen Anstieg die Atemwegserkrankungen (16,3 Prozent), danach Verletzungen (10,3 Prozent) und psychische Erkrankungen (9,8 Prozent). Insgesamt 37,3 Prozent aller Arbeitsunfähigkeitstage wurden von Langzeitkranken verursacht. Die durchschnittliche Krankheitsdauer je Fall lag in den ersten sechs Monaten des Jahres bei 11 Kalendertagen.

### **Ihr Gesprächspartner:**

Jens Kuschel, Pressesprecher  
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.  
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund  
Telefon 0231 4193-10145  
Mobil 01520-1566136  
E-Mail [presse@nw.aok.de](mailto:presse@nw.aok.de)

